

Aufruf „Verantwortung für die Vergangenheit übernehmen – für Gegenwart und Zukunft“

am Samstag 17. August 2019, 10:30 Uhr am Alexanderplatz/ Weltzeituhr

(Berlin, 10.07.2019) Das Berliner Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin ruft alle Menschen auf, am Samstag, 17. August 2019, gemeinsam auf die Straße zu gehen und sich für einen verantwortungs-vollen Umgang mit der deutschen Vergangenheit und ein weltoffenes und tolerantes Berlin einzusetzen.

Anlass ist der Todestag des rechtskräftig verurteilten Kriegsverbrechers Rudolf Heß, der sich am 17. August 1987 im Kriegsverbrechergefängnis Berlin-Spandau das Leben nahm. Vertreter des Neonazismus versuchen seitdem immer wieder, dieses Datum zu instrumentalisieren, indem sie bei Kundgebungen die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Verstrickung von Rudolf Heß verharmlosen und verleugnen. Derartige Aktionen haben, ebenso wie die Entwicklungen der letzten Monate und Jahre gezeigt, dass nationalsozialistisches Gedankengut nicht der Vergangenheit angehört. Dies nehmen wir nicht unwidersprochen hin!

Wir wollen auch dieses Jahr erneut zeigen, dass wir für eine Erinnerungskultur eintreten und Verantwortung für die Verbrechen der NS-Zeit übernehmen. Damit setzen wir uns für die Bewahrung und den Schutz einer offenen und demokratischen Gesellschaft ein. Die deutsche Geschichte ist uns Mahnung zum Handeln: die Gräueltaten der nationalsozialistischen Diktatur dürfen sich nicht wiederholen!

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung, denn nur mit Ihnen können wir ein starkes Zeichen setzen!

10:30 Uhr auf dem Alexanderplatz an der Weltzeituhr

Redebeiträge: **Sonja Staack** (DGB), **Bernd Streich** (Diözesanrat der Katholiken), **Katrin Schwabow** (HVD), **Matthias Hofmann** (VIA), **Bischof Dr. Markus Dröge** (Evangelische Kirche), **Kristin Meuche** (LSVD), **Jürgen Schulte** (Britzer Initiative Hufeisern gegen Rechts) und **Lala Süsskind** (JFDA)

Musik: **Bernadette La Hengst**

Auf der Kundgebung bekommen Sie auch Informationen zu aktuellen Entwicklungen der rechtsextremen Szene Berlins und zu weiteren Veranstaltungen, die von anderen Gruppierungen am 17.8.2019 in Berlin durchgeführt werden.

Internetseite des Bündnis: www.berlin-weltoffen.de und www.facebook.com/BuendnisBerlin

Ansprechpartner für das Bündnis: Hr. Völtzke, info@berlin-weltoffen.de, 0176-438 66 841

Mitglieder im Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin			
 Landesverband Berlin e.V.	 Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	 EVANGELISCHE KIRCHE Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	
 Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	 ERZBISTUM BERLIN	 EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Charlottenburg-Wilmersdorf	 EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Berlin Stadtmitte
 EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Tempelhof-Schöneberg	 HOUSE OF ONE THREE RELIGIONS. ONE HOUSE.	 Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg Berlin-Brandenburg Türkiye Toplumü	 EVANGELISCHE KIRCHE Kirchenkreis Steglitz
 LANDESVERBAND BERLIN DER GARTENFREUNDE E.V.	 JFDA Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.	 HVD Humanistischer Verband Deutschlands Berlin-Brandenburg	 GKD Gewerkschaft Kirche & Diakonie
 Gemeinschaft erleben jugendherberge.de	 LANDES SPORTBUND BERLIN	 ZMD Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V.	 GESICHT ZEIGEN! FÜR EIN WELTOFFENES DEUTSCHLAND
		 DER PARITÄTISCHE BERLIN	

Gemeinsam mit „Berlin gegen Nazis“ und weiteren bezirksübergreifenden zivilgesellschaftlichen Akteuren.